PREMIERE IM DSCHUNGEL

Zwölfjährige mit eigenem Musical

Die Brunnerin Clara Lackner-Zinner bringt 2027 „Jenseits der Träume“ im Dschungel Wien auf die Bühne und übernimmt dabei gleich mehrere Hauptaufgaben.

VON ANDREAS FUSSI

BRUNN AM GEBIRGE Theater gehört für Clara Lackner-Zinner aus Brunn am Gebirge längst zum Alltag. Die Zwölfjährige besucht den musischen Zweig des BG/BRG Perchtoldsdorf und stand bereits an renommierten Wiener Bühnen, wie Burgtheater, Volkstheater, Theater in der Josefstadt und Wiener Staatsoper auf der Bühne. Auch bei Film- und Fernsehproduktionen wirkte sie mit.

Ihre ersten Erfahrungen sammelte sie im Chor „Die Ohrwürmer – Ohrwürmchen“ sowie am Performing Center Austria. 2025 war sie zudem beim Nestroy-Theaterpreis als „kleine Nadja Bernhard“ in der Moderation zu sehen. Weil passende Musicalrollen für Mädchen ihres Alters oft schwer zu finden waren, begann Clara, selbst ein Stück zu entwickeln.

Sie schrieb eine Geschichte, erfand Figuren und komponierte passende Lieder. Unterstützung erhält sie dabei von Musiker Michael Krappel („fii“).

Uraufführung im Dschungel Wien

Entstanden ist das Musical „Jenseits der Träume“. Darin geraten drei Freunde bei einer Übernachtung in einen Albtraum und müssen sich ihren Ängsten stellen. Thematisiert werden Einsamkeit, Perfektionsdruck, Selbstzweifel und der Umgang mit Erwartungen.

Mit dem Stück möchte Clara zeigen, dass Ängste zum Leben gehören und Freundschaften helfen können, schwierige Situationen zu bewältigen. Die Themen seien gerade für Kinder und Jugendliche aktuell.

Bei „Jenseits der Träume“ übernimmt die Zwölfjährige mehrere Aufgaben gleichzeitig: Sie schrieb Buch und Musik, führt Regie und spielt selbst die Hauptrolle der Lia.

Die Uraufführung des rund 80-minütigen Musicals findet am 13. Februar 2027 im Dschungel Wien statt.

Zwölfjährige mit eigenem Musical

A) Vor dem Lesen

a) Was weißt du schon?
Sieh dir nur die Überschrift und das Foto an und beantworte die folgenden Fragen:

- Was ist ein Musical? Wie unterscheidet es sich von einem Theaterstück und von einem Film? Schreibe zwei bis drei Sätze.
- Wer arbeitet alles mit, wenn ein Musical auf die Bühne kommt? Sammle in einem Wortigel mindestens sechs Aufgaben oder Berufe.
- Was glaubst du: Worum geht es im Artikel? Schreibe zwei Sätze, die mit „Ich vermute, dass …" beginnen.

B) Textbearbeitung

a) Lies den Artikel aufmerksam durch.

b) Diese Wörter kommen im Artikel vor. Ordne jedem Wort die passende Erklärung zu und trage den Buchstaben in die Tabelle ein.

A – ein schlimmer Traum, der Angst macht

B – die Leitung der Proben und der Aufführung: Man sagt den Schauspielerinnen und Schauspielern, was sie tun sollen

C – sehr bekannt und hoch angesehen

D – das Gefühl, immer alles perfekt machen zu müssen

E – Musik für ein Stück oder ein Lied erfinden

F – die erste öffentliche Aufführung eines Stücks

Wort	**Buchstabe**
die Uraufführung	
die Regie	
komponieren	
renommiert	
der Albtraum	
der Perfektionsdruck	

c) Kreuze an. Schreibe zu jeder falschen Aussage den richtigen Satz darunter.

Aussage	**richtig**	**falsch**
Clara Lackner-Zinner ist zwölf Jahre alt und kommt aus Brunn am Gebirge.		
Clara stand noch nie auf einer Bühne in Wien.		
Beim Nestroy-Theaterpreis 2025 war Clara in der Moderation zu sehen.		
Clara hat das Musical ganz ohne Hilfe geschaffen.		
Im Musical geraten drei Freunde bei einer Übernachtung in einen Albtraum.		
Das Musical dauert ungefähr zwei Stunden.		

d) Im Nebensatz steht das gebeugte Verb am Ende. Verbinde die Sätze mit dem Wort in Klammern. Beispiel: Die Schüler freuen sich. Sie haben bald Ferien. (weil) → Die Schüler freuen sich, weil sie bald Ferien haben.

- Clara entwickelte selbst ein Stück. Es gab kaum passende Musicalrollen für sie. (weil)
- Clara möchte zeigen. Ängste gehören zum Leben. (dass)
- Clara findet. Die Themen sind für Kinder und Jugendliche aktuell. (dass)
- Die drei Freunde müssen sich ihren Ängsten stellen. Sie geraten in einen Albtraum. (weil)

C) Diskussion

Zu viel für ein Kind?

Clara ist zwölf Jahre alt. Bei ihrem Musical schreibt sie Buch und Musik, führt Regie und spielt die Hauptrolle. Im Stück selbst geht es unter anderem um Perfektionsdruck und Selbstzweifel.

Leitfrage: Ist das eine tolle Chance für Kinder – oder zu viel Druck?

a) Einzelarbeit (5 Minuten): Sammle drei Argumente dafür und drei dagegen.

b) Gruppenarbeit (4 Personen, 10 Minuten): Tauscht eure Argumente aus. Verteilt vier Rollen: Gesprächsleitung, Protokoll, Zeitwächter/in, Sprecher/in.

c) Ergebnis: Einigt euch auf einen Satz nach dem Muster „Wir finden, dass …, weil …“. Die Sprecherin oder der Sprecher trägt ihn der Klasse vor.

Lösungen

B) Textbearbeitung

b)

Wort	Buchstabe
die Uraufführung	F
die Regie	B
komponieren	E
renommiert	C
der Albtraum	A
der Perfektionsdruck	D

c) 1 richtig.
2 falsch (Clara stand schon an Wiener Bühnen, etwa am Burgtheater, Volkstheater und Theater in der Josefstadt).
3 richtig.
4 falsch (Musiker Michael Krappel unterstützt sie).
5 richtig.
6 falsch (das Musical dauert rund 80 Minuten).

d) 1. Clara entwickelte selbst ein Stück, weil es kaum passende Musicalrollen für sie gab.
2. Clara möchte zeigen, dass Ängste zum Leben gehören.
3. Clara findet, dass die Themen für Kinder und Jugendliche aktuell sind.
4. Die drei Freunde müssen sich ihren Ängsten stellen, weil sie in einen Albtraum geraten.